| MI 1 | II | MI 2 | II-III | MI 3 | III |
|---|---|---|---|---|---|
| 0,6 | 3,2 | 0,6 | 1,6 | 0,5 | 3,5 |
| o | 5547 qm<br>1.500 m² | OK<15,0 m | 5570 qm<br>8.780 m² | o | 5547 qm<br>9.350 m² |

| GEe 1 | | GEe 2 | | GEe 3 | | GEe 4 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0,8 | 4,0 | 0,8 | 5,0 | 0,8 | 5,0 | 0,8 | 8,0 |
| OK<15,0 m | 6340 qm<br>11.700 m² | OK<15,0 m | 6340 qm<br>1.900 m² | OK<15,0 m | 6340 qm<br>10.450 m² | OK<22,0 m | 6340 qm<br>23.400 m² |
| a | | a | | a | | a | |

| GEe 5 | | GEe 6 | | GEe 7 | | II-III | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0,8 | 6,0 | 0,8 | 9,0 | 0,8 | 2,0 | 0,8 | 2,0 |
| OK<22,0 m | 6706 qm<br>11.200m² | OK<22,0 m | 6340 qm<br>3.660 m² | OK<15,0 m | 5547 qm<br>5.000 m² | OK<22,0 m | 6340 qm<br>6.670 m² |
| a | | a | | a | | a | |

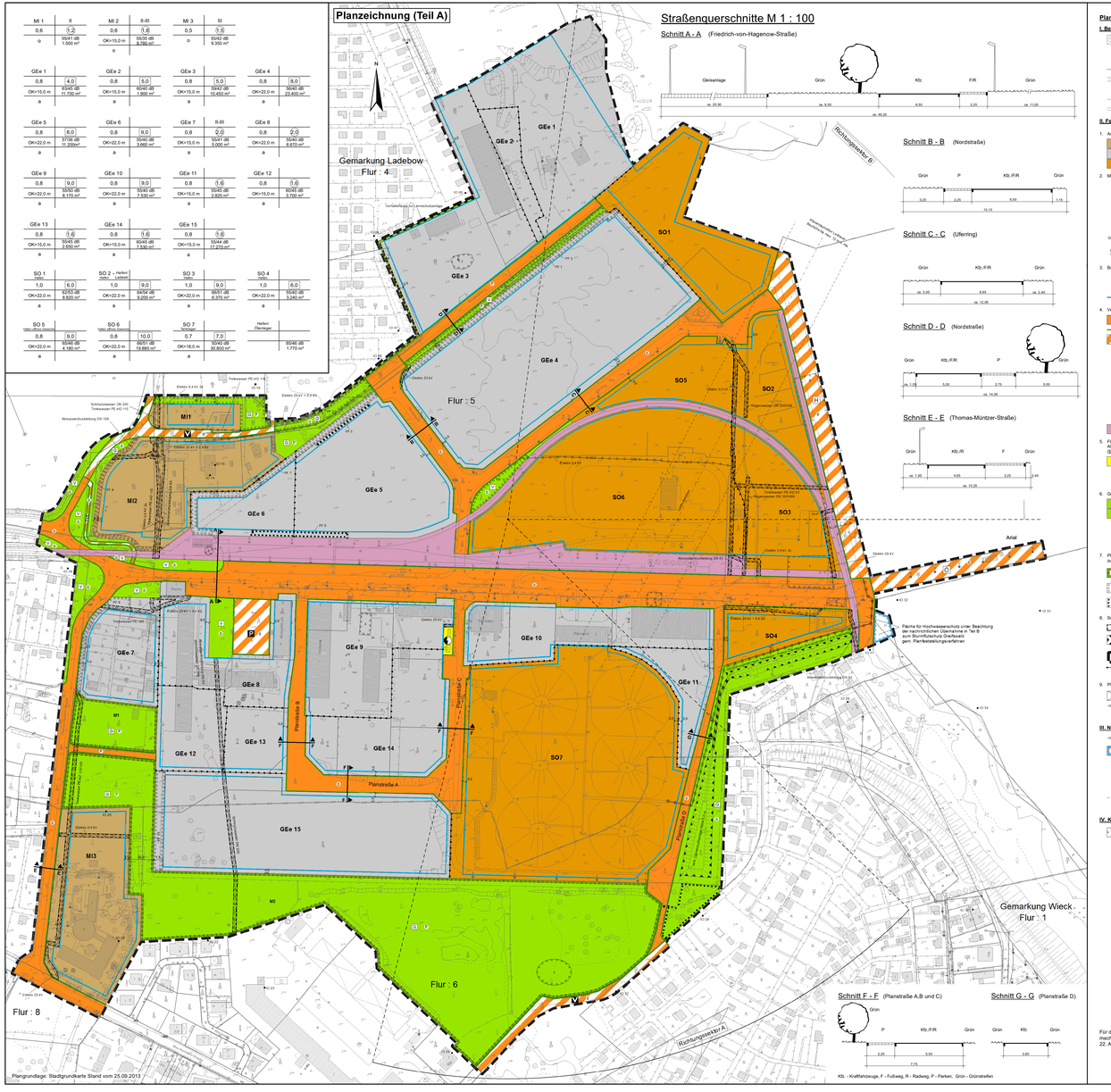
| GEe 9 | | GEe 10 | | GEe 11 | | GEe 12 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0,8 | 9,0 | 0,8 | 9,0 | 0,8 | 1,6 | 0,8 | 3,6 |
| OK<22,0 m | 6340 qm<br>8.170 m² | OK<22,0 m | 6340 qm<br>7.530 m² | OK<15,0 m | 6340 qm<br>2.850 m² | OK<15,0 m | 6340 qm<br>3.700 m² |
| a | | a | | a | | a | |

| GEe 13 | | GEe 14 | | GEe 15 | |
|---|---|---|---|---|---|
| 0,8 | 1,6 | 0,8 | 1,6 | 0,8 | 3,6 |
| OK<15,0 m | 6340 qm<br>2.650 m² | OK<15,0 m | 6340 qm<br>7.530 m² | OK<15,0 m | 6340 qm<br>17.270 m² |
| a | | a | | a | |

| SO 1 | | SO 2 - Hafen Ladebow | | SO 3 | | SO 4 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1,0 | 6,0 | 1,0 | 9,0 | 1,0 | 9,0 | 1,0 | 6,0 |
| OK<22,0 m | 6340 qm<br>8.820 m² | OK<22,0 m | 6340 qm<br>9.200 m² | OK<22,0 m | 6340 qm<br>6.370 m² | OK<22,0 m | 6340 qm<br>3.240 m² |
| a | | a | | a | | a | |

| SO 5 | | SO 6 | | SO 7 | | Hafen/ Überleger | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0,8 | 9,0 | 0,8 | 10,0 | 0,7 | 7,0 | | |
| OK<22,0 m | 6340 qm<br>4.180 m² | OK<22,0 m | 6637 qm<br>16.850 m² | OK<18,0 m | 5040 qm<br>30.800 m² | | 6340 qm<br>1.770 m² |
| a | | a | | a | | | |

# Planzeichnung (Teil A)




Plangrundlage: Stadtgrundkarte Stand vom 25.09.2013

# Straßenquerschnitte M 1 : 100

Schnitt A - A (Friedrich-von-Hagenow-Straße)




Schnitt B - B (Nordstraße)




Schnitt C - C (Üferring)




Schnitt D - D (Nordstraße)




Schnitt E - E (Thomas-Mönzer-Straße)




Schnitt F - F (Planstraße A,B und C)




Schnitt G - G (Planstraße D)




# Planzeichenerklärung gem. PlanZV und BauNVO

## I. Bestand

- vorhandene Gebäude
- Höhenangabe in Metern über HN
- Flurstücksnummer
- Flurstücksgrenze
- Böschung
- Baum
- Zaun
- Weg / Straße

## II. Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. §§ 6, 8, 9 und 11 BauNVO)
   - MI — Mischgebiete (§ 6 BauNVO)
   - GEe — Einrichtungen Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)
   - SO — Sondergebiet (§ 11 BauNVO)
2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 BauNVO)
   - 0,6 — Geschoßflächenzahl (GFZ) als Höchstmaß
   - 0,8 — Grundflächenzahl (GRZ)
   - 4,0 — Baumassenzahl (BMZ)
   - II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
   - II-III — Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstmaß
   - OK<15,0 m — Oberkante. Höhe baulicher Anlagen in Metern über Oberkante Straßenverkehrsfläche als Höchstmaß, - maßgeblich ist die Höhe der Straßenachse rechtwinklig zu dem Grundstück
   - 6540 qm / 1.760 m² — Emissionskontingent ($L_{EK}$ nach DIN 45691) in dB (Tagwert 6.00-22.00 Uhr / Nachtwert 22.00-6.00 Uhr) je Fläche in m²
3. Bauweise, Baulinie, Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 BauNVO)
   - o — offene Bauweise
   - a — abweichende Bauweise
   - — Baugrenze
4. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
   - Straßenverkehrsflächen
   - Straßenbegrenzungslinie
   - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
   - Zweckbestimmung:
   - P — öffentliche Parkfläche
   - V — Verkehrsberuhigter Bereich
   - F+R — Fuß- und Radweg
   - H — Hafen/ Ladestraße
   - Ü — Hafen/ Überleger
   - ö — öffentlich
   - p — privat
   - — Bahnanlagen
5. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen: Anlagen, Einrichtungen und sonstige Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken (§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)
   - Versorgungsflächen
   - Zweckbestimmung bzw. Anlagen und Einrichtungen:
   - E — Elektrizität
6. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
   - G — private Grünfläche
   - G — öffentliche Grünfläche
   - Zweckbestimmung:
   - V — Verkehrsgrün
   - Ö — Abstandsgrün / Begleitgrün
7. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)
   - Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
   - Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (Pflanzflächen)
   - Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
8. Sonstige Planzeichen
   - Mit Leitungsrecht zu belastende Fläche zugunsten der Versorgungsträger
   - Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 6 BauGB)
   - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
   - Abgrenzung von Baugebieten und des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
9. Planzeichen ergänzend zur Planzeichenverordnung
   - Abbruch vorhandener Gebäude
   - umzuverlegende Leitung
   - Poller

## III. Nachrichtliche Übernahmen

- unterirdische Leitung
- Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
  - Zweckbestimmung:
  - Flächen für den Hochwasserschutz, Deich (gem. Planfeststellungsverfahren zum Stumffluthaupt Greifswald)
- 42.26 — Immissionsort mit Nummer
- Leitfluevarianze
- NHP — Nivellementpunkt (NHP)

## IV. Kennzeichnungen

- Umgrenzung von Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (§ 9 Abs. 5 Nr. 3 und 8 BauGB)
- 1 — Altlastenfläche

Für diese Satzung ist die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), anzuwenden.

# Text (Teil B)

## I. Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB, BauNVO und LBauO M-V

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
   1.1 Sondergebiete (SO) (V.m. § 11 Abs. 2 BauNVO)
   1.1.1 Sondergebiete Hafen SO 1, 3, 5 und 6
   Diese Sondergebiete dienen der spezifischen Funktion des Güterumschlags. Zulässig sind technische Anlagen für den Hafenbetrieb und die Lagerung von Umschlaggütern.
   1.1.2 Sondergebiete Hafen öffnes Gewerbe SO 2 und 4
   Diese Sondergebiete dienen der spezifischen Gewerbebetrieben zur Verarbeitung, Produktion und zum Umschlag von Gütern. Zulässig sind Einrichtungen, Anlagen und Betriebe mit Güterumschlag im Zusammenhang mit Schiffahrt und Schiene und Straße.
   1.1.3 Sondergebiet Tankanlage SO 7
   Dieses Sondergebiet dient der spezifischen Funktion des Tanklagers.
   Zulässig sind Tankanlagen einschließlich der hierzu erforderlichen technischen Anlagen für den Umschlag und die Lagerung von flüssigen Mineralölen.
   1.2 Gewerbegebiete (GE) mit Nutzungsbeschränkungen (V.m. § 8 BauNVO)
   1.2.1 Gemäß § 1 Abs. 5 und 9 BauNVO sind Gewerbebetriebe aller Art, die allgemein zulässig sind, hinsichtlich der Emissionskontingente eingeschränkt. Zulässig sind Einzelhandelsbetriebe mit maximal 200 m² Verkaufsfläche, nur in Verbindung mit produzierendem und verarbeitendem Handwerk oder Gewerbe, ausschließlich mit nicht innenstadtrelevanten Sortimenten.
   1.3 Mischgebiete (MI) mit Nutzungsbeschränkungen (V.m. § 6 BauNVO)
   1.3.1 Gemäß § 1 Abs. 5 und 6 BauNVO sind Vergnügungsstätten, die allgemein und ausnahmsweise zulässig sind, ausgeschlossen.
   1.3.2 Gemäß § 1 Abs. 5 und 9 BauNVO sind Einzelhandelsbetriebe, die allgemein zulässig sind, hinsichtlich der Emissionskontingente eingeschränkt. Zulässig sind Einzelhandelsbetriebe mit maximal 400 m² Verkaufsfläche, nur in Verbindung mit nicht innenstadtrelevanten Sortimenten.
2. Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 BauNVO)
   Für einige Baugebiete ist eine abweichende Bauweise gem. § 22 Abs. 4 BauNVO, in der Form festgesetzt, dass auch für Baukörper an mehr als 50,0 m der Grenzabstand zum offenen Bauweise gelten.
3. Flächen für den Hochwasserschutz (§ 9 Abs. 1 Nr. 16, 17 und Abs. 3 und 6 BauGB)
   Die GE 1, 2 und teilweise GE 3 sowie das SO 1, c.h. alle Baufläche unter 3,10 m über HN, befinden sich im hochwassergefährdeten Bereich des Greifswalder Boddens. In diesen Bereichen sind die Gebäude und Nebenanlagen hochwasserresistent und standsicher zu gründen. Gebäude für den ständigen Aufenthalt von Menschen, sind mit einem hochwasserresistenten Aufenthaltsraum auszustatten.
4. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 LVO M-V, § 9a BauGB)
   Maßnahmenfläche 1 und 2
   Die privaten Grünflächen sind einer naturlichen Vegetationsentwicklung zu überlassen.
   Maßnahme 3
   Zum Schutz der Brutzeit sind Gehölzrodungen sind nur außerhalb der Brutsaison von Vögeln (Vogelschutzbestimmung vom 01.03. bis 31.07., bei Rodung von Gebüschen bis 30.09.) zulässig.
   Maßnahme 4
   Der Bauliegen von Baumaßnahmen im Bereich SO 5 und SO 6 sollte außerhalb der Brutzeit des Flussregenpfeifers (Ausschlusszeit 15.03. bis 31.07.) erfolgen. Während der Brutzeit sind die Arbeiten kontinuierlich fortzuführen. Die Baubiegen innerhalb der Brutzeit des Flussregenpfeifers muss vor Baubeginn eine fegelmäßbegehung durch eine fachlich befähigte Person erfolgen. Bei einem Brutvorkommen können die Bauarbeiten erst im Anschluss an die Brutzeit begonnen werden.
   Maßnahme 5
   Bei Baumaßnahmen auf Brachflächen im Zeitraum zum bis August ist eine Kontrolle auf das Vorkommen möglicher Individuen des Nachtkerzenschmetterlings vorzunehmen. Bei Funden von Raupen sind diese abzusammeln und auf gleiche Wirtspflanzen in nicht betroffene Bereiche umzusetzen.
   Maßnahme 6
   Auf den Verkehrsgrünflächen entlang der Thomas-Müntzer-Straße sind mindestens 8 Bäume gemäß Pflanzliste 1 zu pflanzen.
5. Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)
   Die privaten Straßenverkehrsflächen sind mit einem Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Allgemeinheit und der Versorgungsunternehmen belastet.
6. Vorkehrungen zur Vermeidung oder Minderung von schädlichen Umwelteinwirkungen (Lärmschutz) (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)
   In den in Grenze und Fläche zeichnerisch festgesetzten Baugebieten sind nur solche Vorhaben (Betriebe und Anlagen) zulässig, deren Geräusche die nachfolgenden Emissionskontingente $L_{EK}$ nach DIN 45691 tags (06.00 bis 22.00 Uhr) und nachts (22.00 bis 06.00 Uhr) nicht überschreiten.

| Gewerbegebiet (GE) | Flächengröße | Emissionskontingent | |
|---|---|---|---|
| Sondergebiet (SO) | A | $L_{EK\,Tag}$ | $L_{EK\,neuts}$ |
| Mischgebiet (MI) | [m²] | [dB] | [dB] |
| GE01 | 11.700 | 63 | 45 |
| GE02 | 1.900 | 60 | 45 |
| GE03 | 10.450 | 59 | 42 |
| GE04 | 23.400 | 56 | 40 |
| GE05 | 11.200 | 57 | 36 |
| GE06 | 3.660 | 55 | 40 |
| GE07 | 5.000 | 55 | 41 |
| GE08 | 6.670 | 55 | 40 |
| GE09 | 8.170 | 55 | 50 |
| GE10 | 7.530 | 55 | 40 |
| GE11 | 2.820 | 55 | 45 |
| GE12 | 3.700 | 60 | 45 |
| GE13 | 2.650 | 55 | 45 |
| GE14 | 7.530 | 60 | 45 |
| GE15 | 17.270 | 55 | 44 |
| SO01 | 8.820 | 62 | 53 |
| SO02 einschl. Hafen/Ladestraße | 9.200 | 64 | 54 |
| SO03 | 9.370 | 66 | 51 |
| SO04 | 3.240 | 55 | 40 |
| SO05 | 4.180 | 65 | 48 |
| SO06 | 19.880 | 66 | 51 |
| SO07 | 30.800 | 50 | 40 |
| MI01 | 1.500 | 55 | 41 |
| MI02 | 8.780 | 55 | 35 |
| MI03 | 9.350 | 55 | 42 |
| Hafen/Überleger | 1.770 | 65 | 46 |

Für die in Bebauungsplan dargestellten Richtungssektoren A und B erhöht sich das Emissionskontingent $L_{EK\,Tag}$ bzw. $L_{EK\,neuts}$ um folgende Zusatzkontingente:

| Richtungssektor | Richtung | Zusatzkontingent | |
|---|---|---|---|
| (RS) | | $L_{EK\,tag\,zusatz}$ | $L_{EK\,neuts\,zusatz}$ |
| | | [dB] | [dB] |
| A | 255° bis 315° | + 5 | + 5 |
| B | 0° bis 80° | + 5 | + 5 |

Der Koordinatenursprung für die beiden Richtungssektoren A und B befindet in Gauss-Krüger-Koordinaten (Bezug: Deutsches Hauptdreiecksnetz/ DHDN/Bessel):
Rechts: 4594327
Hoch: 5997846
Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit eines Vorhabens erfolgt nach DIN 45691 Abschnitt 5 (DIN 45691, Geräuschkontingentierung, Dezember 2006).

7. Anpflanzung und Erhalt von Bäumen und Sträuchern (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB i.V.m. § 86 LBauO M-V)
   7.1 Auf Teilen der nicht überbaubaren Grundstücksflächen der Baugebiete sind Gehölz-, Raasen- und oder sonstige Pflanzungen unter Verwendung der Pflanzlisten (PF) PF 1, PF 2, PF 3, PF 4, PF 5, PF 6, PF 10 anzulegen.
   7.2 Die Pflanz- Verkehrs- und Verkehrsgrünflächen sind Bäume gemäß Pflanzliste 1 wie folgt zu pflanzen:
   7.2.1 In Laubbäume auf der Verkehrsfläche Planstraße A, B und C,
   7.2.2 mindestens 6 Laubbäume an der Friedrich-von-Hagenow-Straße auf den Grünflächen mit der Zweckbestimmung Verkehrsgrün unter Beachtung der unterirdischen Leitungen und
   7.2.3 mindestens 7 Laubbäume im Bereich der PF 1.
   7.3 Im PF 1 sind 1 Stück Bäume gemäß Pflanzliste zu pflanzen.
   7.4 Im PF 11 sind vorhandene Gehölzpflanzungen anzulegen.
   7.5 Vorhandene Gehölzbestände sind zu integrieren.
   7.6 Im PF 9 kann für eine Zufahrt/Zugang die Pflanzungen auf einer Länge von maximal 10,00 m unterbrochen werden.
   7.7 Die Pflanzungen sind dauerhaft festgesetzte Gehölzbestand ist dauerhaft zu erhalten und bei Abgang gleichwertig zu ersetzen.
   7.8 Für die Pflanzgebiete sind laubwerfende Bäume (Stu. 18-20 cm, 3xverpfl., mit DB), Heister (verpflanzte Heister als 5-6 cm Umfang, hm 100-125 cm/ 125-150, Sträucher (2xverpfl., im Containers) und bodendeckende Gehölze (Büsche, 2xverpfl. mit Topfballen) entsprechend nachfolgender Listen zu verwenden:

Pflanzliste 1 - Bäume:
Acer platanoides
Acer pseudoplatanus
Betula pendula
Carpinus betulus
Quercus robur

Pflanzliste 2 - Bodendeckende Gehölze
Lonicera pileata
Potentilla-arten
Prunus laurocerasus 'Novita'
Salix rosmarinifolia
Spiraea spec.
Symphoricarpos x chenaultii

- Salix Arnom
- Schwarz-Erle
- Sand-Birke
- Stiel-Eiche
- Winter-Linde

Pflanzliste 3 - Sträucher
- Corylus avellana
- Crataegus monogyna
- Ligustrum vulgare
- Lonicera xylosteum
- Rosa canina
- Rosa rubiginosa
- Sambucus nigra
- Viburnum opulus

Pflanzliste 4 - Heister
Acer platanoides
Acer pseudoplatanus

- Feld-Ahorn
- Schwarz-Erle

Pflanzliste 5 - Sträucher
- Cornus sanguinea
- Corylus avellana
- Crataegus monogyna
- Ligustrum vulgare
- Lonicera xylosteum
- Rosa canina
- Rosa rubiginosa
- Sambucus nigra
- Viburnum opulus

- Roter Hartriegel
- Hasel
- Gewöhnlicher Liguster
- Gewöhnliche Heckenkirsche
- Hundsrose
- Echter Knackbeere
- Gewöhnlicher Schneeball

8. Höhenlage (§ 9 Abs. 3 Abs. 2 Abs. 6 BauGB)
   8.1 Höhe baulicher Anlagen
   Die festgesetzte Oberkante Gebäudehöhe als Höchstmaß bestehtt sich auf die angrenzende Verkehrsfläche. Maßgeblich ist die Höhe der Straße rechtwinklig zu dem Grundstück.
   Ausnahmen sind für Betriebseinrichtungen, die entsprechend den technischen Anforderungen oberhalb der festgesetzten Höhe liegen müssen, zulässig. Dazu gehören z.B. Kran, Lüftungsanlagen und die Ausführung der gewerblichen Nutzung z.B. Kran, Belüftungsanlagen und Silo erforderlich sind, auf einer Fläche, die 1 % der überbaubaren Grundstücksfläche bzw. 5% des Gebäudes nicht überschreiten, jedoch maximal bis zu einer Höhe von 25 m über der angrenzenden Verkehrsfläche zulässig. Bevorzugt sind diese Überschreitungen nicht zur Dänischen Wiek in Richtung Osten sondern in Richtung Westen anzuordnen.
   8.2 Höhe baulicher Anlagen im Bereich der Leitfluevarianze
   Das vorhandene Leitfluer zur Anstauerung des Hafens erfordert beibetelig der Leitfluevarianze einen 25 m breiten Abstandsstreifen, der mit baulichen Anlagen bis einer Höhe von 12 m über HN bebaut werden darf.
9. Nebenanlagen (§ 14 Abs. 2 BauNVO)
   Nebenanlagen zur Versorgung der Baugebiete mit Elektrizität, Gas, Wärme, Kommunikationseinrichtungen und Wasser sowie zur Ableitung von Abwasser dienenden Nebenanlagen, können auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen und der festgesetzten Zweckbestimmung möglich – innerhalb der festgesetzten Verkehrs- und Grünflächen allgemein zulässig.

## II. Örtliche Bauvorschriften (§ 86 LBauO M-V)

1. Werbeanlagen dürfen nur unterhalb der Traufe an Geschäfts- und Gewerbebauten angebracht werden. Flächenhafte Leuchtelemente und blinkende Lichtwerbung sind unzulässig.
2. Die Außenwände der Gebäude sind in den Materialien Ziegel- oder Putzmauerwerk oder mattem Blech zu verkleiden. Kombinationen mit Stahl, Glas und Holz sind zulässig.
3. Die Fassaden und Dachflächen sind aus reflektionsfreien Materialien herzustellen.
4. Die Fassade Außenhaut baulicher Anlagen ab einer Höhe von 15 m über Oberkante Straßenverkehrsfläche sind zur Minderung des Eingriffs in das Landschaftsbild, in der gesamten Bauhöhe Landschaftsfarbig angepasst farblich in Grau-, Grün- oder Blautönen zu gestalten.

## VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufstellung aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft vom 11.11.1993. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck im „Greifswalder Stadtblatt" am 14.12.1993 erfolgt.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

2. Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist gemäß § 17 LPlG M-V beteiligt worden.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist, nach ortsüblicher Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt" am 23.03.1994, durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs vom 09.03.1994 bis zum 15.04.1994 durchgeführt worden.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

4. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 09.03.1994 frühzeitig unterrichtet und zur Äußerung, auch im Hinblick auf die vorhandene Umweltsituation und den Umfang der Umweltbelange, aufgefordert worden. Die Umweltverträglichkeitsprüfung geboten worden.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

5. Die Bürgerschaft hat am 06.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

6. Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 17.11.1994 bis zum 23.12.1994 während folgender Zeiten gemäß § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB öffentlich ausgelegen:

| | |
|---|---|
| Montag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 - 12.00 Uhr |

Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können und dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, am 16.01.2013 im Internet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (http://www.greifswald.de/ortsrecht.html) ortsüblich bekanntgemacht worden.

Weiterhin wurde bekanntgemacht, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

7. Der katastermäßige Bestand am 25.03.2014 wird als richtig dargestellt bescheinigt. Hinsichtlich der lagerichtigen Darstellung der Grenzpunkte gilt der Vorbehalt, dass eine Prüfung nur grob erfolgte; Regressansprüche können nicht abgeleitet werden.

Anklam, den 19.02.2014 — Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Vorpommern-Greifswald

8. Der Entwurf des Bebauungsplans ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziffer 6) geändert worden.

Daher haben der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit Begründung und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, in der Zeit vom 24.01.2013 bis zum 27.02.2013 während folgender Zeiten gemäß § 4a Absatz 3 Satz 1 BauGB erneut öffentlich ausgelegen:

| | |
|---|---|
| Montag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 - 12.00 Uhr |

Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können und dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, am 27.02.2013 im Internet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter der Adresse https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/bauleitplanverfahren/ sowie in der Bau- und Planungsportal M-V unter der Adresse - https://bplan-geodaten.mv.de/Bauleitplaene - eingestellt.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - mit gemäß § 10 Absatz 3 in Verbindung mit § 214 Absatz 4 BauGB mit Ablauf des Erschemungsjahres dieser Bekanntmachung rückwirkend am 24.04.2014 in Kraft.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

9. Die Bürgerschaft hat die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 19.02.2014 geprüft. Am 19.10.2020 erfolgte eine erneute satzungsmäßige Prüfung. Das ergänzte Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Greifswald, den 24.03.2021 — Der Oberbürgermeister

10.a Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 19.02.2014 von der Bürgerschaft als Satzung beschlossen. Die ergänzte Begründung einschließlich Umweltbericht zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Bürgerschaft vom 19.10.2020 gebilligt.

Greifswald, den 24.03.2021 — Der Oberbürgermeister

11.a Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 24.03.2021 ausgefertigt.

Greifswald, den 24.03.2021 — Der Oberbürgermeister

8.b Die Bekanntmachung ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziffer 8.a) geändert worden.

Daher haben der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit Begründung und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, in der Zeit vom 26.09.2013 bis zum 30.10.2013 während folgender Zeiten gemäß § 4a Absatz 3 Satz 1 BauGB erneut öffentlich ausgelegen:

| | |
|---|---|
| Montag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 - 12.00 Uhr |

Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können und dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, am 18.09.2013 im „Greifswalder Stadtblatt" ortsüblich bekanntgemacht worden.

Weiterhin wurde bekanntgemacht, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

~~Nach der öffentlichen Auslegung wurde das Verfahren nach § 4a Absatz 3 Satz 4 BauGB durchgeführt.~~

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

9. Die Bürgerschaft hat die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 29.03.2014 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

10. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 29.03.2014 von der Bürgerschaft als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Bürgerschaft vom 29.03.2014 gebilligt.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

11. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Greifswald, den 11. April 2014 — Der Oberbürgermeister

12. Der Beschluss über den Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Stelle, bei der der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB auf Dauer während der Sprechstunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 23.04.2014 im „Greifswalder Stadtblatt" ortsüblich bekanntgemacht worden.

In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Absatz 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) und auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 KV M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (GVOBl. M-V S. 497), hingewiesen worden.

Die Satzung über den Bebauungsplan ist mit Ablauf des 23.04.2014 in Kraft getreten.

Greifswald, den 29. April 2014 — Der Oberbürgermeister

**Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 690), wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom ..... folgende Satzung über den **Bebauungsplan Nr. 14 für das